

Niederschrift über die 9. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfallverbandes Rheingau am
21. Februar 2019
Vereinshaus Niederwalluf

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Verbandsversammlung:

Anwesenheitsvermerk

Schmidt, Ralf	Lorch	x
Söhn, Ulrich	Lorch	-
Schmoranz, Hermann	Rüdesheim am Rhein	-
Beisheim, Bernhard	Rüdesheim am Rhein	x
Faust, Willi	Geisenheim	-
Schneider, Knut	Geisenheim	x
Müller, Gerda	Oestrich-Winkel	x
Bungert, Albert	Oestrich-Winkel	x
Hannes, Matthias	Eltville am Rhein	x
Scholl, Rainer	Eltville am Rhein	x
Nußbaum, Frank	Kiedrich	x
Zorn, Andreas	Kiedrich	-
Horne, Franz	Walluf	x
Staats, Katharina	Walluf	x

Verbandsvorstand:

BM Helbing, Jürgen	Lorch	x
BM Mosler, Volker	Rüdesheim am Rhein	x
BM Aßmann, Christian	Geisenheim	-
1.Stadtrat Fladung, Werner	Oestrich-Winkel	x
BM Kunkel, Patrick	Eltville am Rhein	x
Verbandsvorsteher		
BM Steinmacher, Winfried	Kiedrich	
Harras, Hubertus, 1. Beigeordneter		x
BM Kohl, Manfred	Walluf	x
stellvertr. Verbandsvorsteher		

Geschäftsführung:

Roth, Jürgen, Walluf, Geschäftsführer	x
Seibel, Gudula, Schriftführerin	x
Wüst-Zia, Petra	-

Anwesende Gäste:

Herr Karl Ottes, Abfallwirtschaftsdezernent Rheingau-Taunus-Kreis

Herr Axel Petri, kaufmännischer Betriebsleiter EAW

Herr Bernhard Hoffmann, technischer Betriebsleiter EAW

Herr Rechtsanwalt Linus Viezens, Anwaltskanzlei Gaßner, Groth, Siederer & Coll

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Franz Horne eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Er begrüßt die Gäste die zu Top 1 geladen wurden.

Die Niederschrift über die 8. Sitzung wird genehmigt, mit der Berichtigung, dass Frau Gerda Müller und Herr Knut Schneider bei der Verteilung der persönlichen Abfallkalender in der Sitzung angemerkt hatten, dass ihre Kalender fehlerhaft sind.

TAGESORDNUNG

- | | | |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1 | Einführung eines neuen Sammelsystems für
Leichtverpackungen für die Kommunen im Rheingau | Drucks.Nr. 003.19 |
| 2 | Verschiedenes | |
-

Beratung und Beschlüsse

1	Einführung eines neuen Sammelsystems für Leichtverpackungen für die Kommunen im Rheingau	Drucks.Nr. 003.19
---	---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Der Vorsitzende bittet den Vorsitzenden des Vorstandes um einen einführenden Bericht zum Sachstand, anschließend erläutern Herr Ottens und ausführlich Herr Viezens über die Möglichkeiten wie die Leichtverpackungsabfälle ab 01.01.2020 im Rheingau-Taunus-Kreis gesammelt werden können und den Sachstand der Verhandlungen mit den Systembetreibern und beantworten die Fragen der Verbandsmitglieder. Herr Petri äußert sich auch auf Fragen aus den Reihen der Verbandsmitglieder.

Beschluss:

Der Vorstand wird beauftragt, sich mit den Dualen Systemen über die Sammlung der Leichtverpackungsabfälle im Kreisteil Rheingau ab dem 1. Januar 2020 in Gelben Tonnen mit 14-täglichen Sammelrhythmus zu verständigen.

Sollten die Dualen Systeme der Umstellung von gelbem Sack auf Gelbe Tonne widersprechen, ist die Umstellung des Systems durch Erlass einer Rahmenvorgabe vorzugeben.

Die Dringlichkeit ist gegeben, da die Ausschreibung bereits im März 2019 von den Dualen Systembetreibern durchgeführt wird.

Einstimmig, 1 Enthaltung
ZUGESTIMMT

Kommunalaufsicht RTK / Genehmigung Doppelhaushalt 2019 + 2020

Mit Schreiben vom 14.12.2018 hat die Kommunalaufsicht den eingereichten Doppelhaushalt 2019 + 2020 ohne Einschränkungen genehmigt.

„Die Erteilung der Genehmigung für die zwei Haushaltsjahre kann entgegen der sonstigen Praxis erfolgen, da die finanzielle Situation des Verbandes stabil ist und die Satzung außer den Liquiditätskrediten keine genehmigungspflichtigen Teile enthält.“

Verteilung der Abfallkalender für das Jahr 2019

Ein Bericht dazu ist dem Protokoll beigelegt.

Walluf im Rheingau, 21. Februar 2019



Franz Horne, Vorsitzender



Gudula Seibel, Schriftführerin

Bericht zum Abfallkalender 2019

Bis zum Jahre 2018 erfolgte die Erstellung und die Verteilung der Abfallkalender ohne größere Probleme. So hätte es aus Sicht der Geschäftsführung auch bleiben können. Dieses System sollte auf Antrag einer Mitgliedskommune geändert werden, da die Mitwirkung bei der Erstellung der Abfallkalender erhebliche Personalkapazitäten bindet. Dieser Ursache geschuldet wurde nach Alternativen gesucht und auch gefunden.

Die bereits seit Einführung des Identsystems eingesetzte Software „c-ware“ wurde um den Programmteil Abfuhrplanung/personalisierter Abfallkalender erweitert, da die hierfür benötigten Daten (Eigentümer, Grundstückslagen, Anzahl und Größe der Müllgefäße etc.) bereits im System vorhanden sind.

Zur Erstellung der Abfallkalender ist die nebenberufliche Geschäftsführung des Abfallverbandes ausschließlich auf die Zuarbeitung Dritter angewiesen (Tourenplanung Rest-, Bio-, u. Papiermüll, Sammlung Gelber Säcke, Sammlung Sondermülltermine, Datenpflege und Projektmanagement Software).

Zur erhöhten Frequentation der Bürgerbüros führten mehrere Umstände:

1. Die der Geschäftsführung zur Verfügung gestellte Abfuhrplanung enthielt eine Reihe von falschen Zuordnungen, Besonderheiten wurden nur zum Teil berücksichtigt, Straßenabschnitte wurden zwei Abfuhrkalender zugeordnet,
2. Die Abfallkalender konnten nicht zugestellt werden, da Eigentümerdaten einiger Mitgliedskommunen nicht aktualisiert waren,
3. Hausverwaltungen/ Eigentümergemeinschaften haben den übersandten Abfallkalender nicht an Ihre Mieter weitergereicht,
4. Irritationen gab es nach dem Versand der ersten persönlichen Abfallkalender auch über das Fehlen einzelner Abteilungen, z.B. der kompletten Biomüll-Abholtermine. Die Kalender sind nach den persönlich hinterlegten Daten erstellt. Das bedeutet, dass derjenige, der keine Biotonne hat, diese Abholtermine auch nicht in seinem Kalender findet.

Mit Beschluss der Umstellung wurde ein neues **Abfallportal** in Auftrag gegeben. Die rechtzeitige Auslieferung des Abfallportals ist leider nicht erfolgt. Das neue Abfallportal ist nun seit Mitte der letzten Woche online.

Die Homepage des Verbandes wurde Mitte Dezember Opfer eines Hackerangriffs und konnte nicht mehr aktualisiert werden. Die neue Internetseite des Abfallverbandes ist nun seit Mitte der letzten Woche online.

In der Sitzung des Vorstandes am 15.02.2019 erfolgte eine erste Analyse der Geschehnisse. Man wird sich hierzu weiter beraten.